



Die Asiatische Hornisse und ihre Bedeutung für den Weinbau

Dr. Daniela Kameke
Institut für Phytomedizin
Dienstleistungszentrum Ländlicher
Raum Rheinpfalz



WEINBAU



Abb. No-longer-here, pixabay



ENTWICKLUNG & DERZEITIGE SITUATION

2014: erster Nachweis in Deutschland in BaWü

2015: erster Nachweis in RLP

Folgende Ausbreitung in RLP

- entlang Oberrheingraben
 - vom Saarland → Westpfalz
- } Vorkommen mittlerweile in ganz RLP

Noch keine Meldung von betroffenen Winzern!

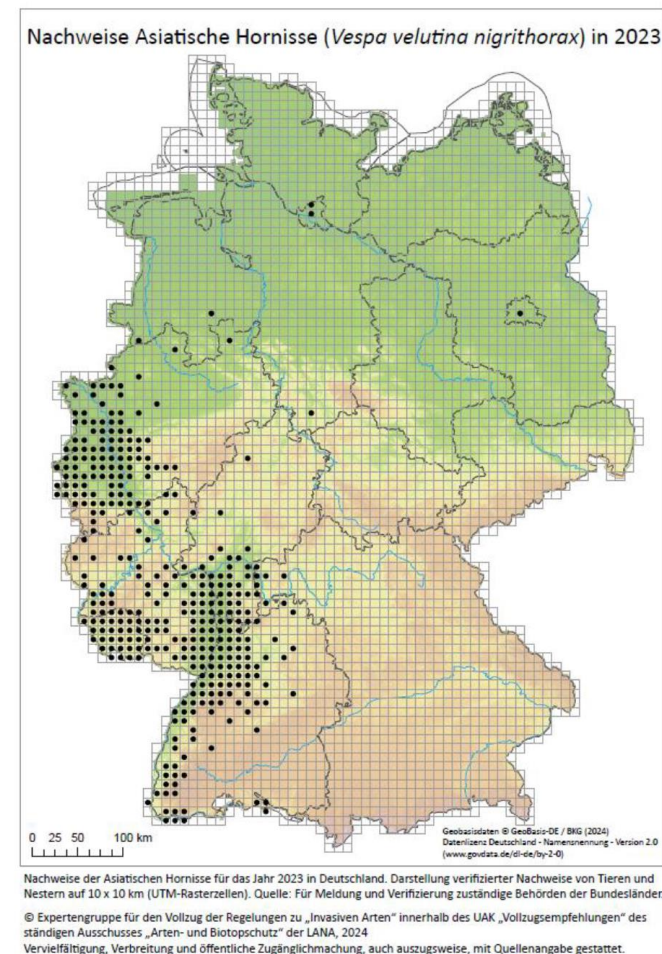
ENTWICKLUNG & DERZEITIGE SITUATION

- 2022: >60 Meldungen, >20 Nester
- 2023: >1.200 verif. Meldungen, ca. 380 Nester

Wahrscheinliche Gründe für die Zunahme der Meldungen:

1. Ausbreitung der Art
2. Öffentlichkeitsarbeit

Viele Sekundärnester konnten nicht bekämpft werden



SCHADPOTENTIAL



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinpfalz

direkte
Fraßschäden



Verbreitung von Schaderregern
(Pilze, Bakterien)

Anlocken
weiterer
Schädlinge



neue
Beerenver-
letzungen



Botrytis



Essigfäule



SCHADPOTENTIAL

- ❖ Reduzierung der Bestäuberinsekten/-leistung (Selbstbestäubung → untergeordnete Rolle)
- ❖ wichtig bei Begrünungspflanzen in den Rebgassen



Stiche (teils mit allergischen Reaktionen)
→ reduzierte Arbeiten im Weinberg
→ Einschränkung des Weintourismus





STUDIE 1 – NAVE ET AL. 2024

Spanien (Galicien) - Portugal

- Befragung von Technikern aus Spanien und Portugal online
- Bereiche: Landwirtschaft, Obst- & Weinbau, Imkerei

Asiatische Hornisse länger in Spanien, stärkere Ausmaße, subjektive Einschätzung

STUDIE 1 – NAVE ET AL. 2024

Spanien: 25

- alle gut informiert
- **83%** der Befragten beobachteten Schäden durch *V. velutina*
hauptsächlich Wein (89%)
- **17%** beobachteten keine Schäden

Verteilung der Befallsstärke

Befallsstärke



<5% bef. Früchte = 44%
6-25% bef. Früchte = 25%
26-50% bef. Früchte = 19%
>75% bef. Früchte = 12%



Anzahl der
Befragten

Portugal: 98

- ca. 86% gut informiert
- **25%** der Befragten beobachteten Schäden durch *V. velutina*
- **35%** unsicher
- **40%** beobachteten keine Schäden

Verteilung der Befallsstärke

Befallsstärke



<25% bef. Früchte = 67%
26-50% bef. Früchte = 19%
51-75% bef. Früchte = 10%
>75% bef. Früchte = 5%



Anzahl der
Befragten

STUDIE 1 – NAVE ET AL. 2024

Spanien:

- weitere Berichte über Beerenverletzungen
→ Anlocken weiterer Schädlinge wie Essigfliegen und Fäule

Portugal:

- weitere geschädigte Kulturen
 - Wein 42%
 - Äpfel 20%
 - Birnen 10%
 - Feigen

Weitere Meldungen zu vermehrten Attacken/Stichen insbesondere bei der Lese/Ernte (Portugal > Spanien)

Studie

Nave, A., Godinho, J., Fernandes, J., Garcia, A. I., Ferreira Golpe, M. A., & Branco, M. (2024). *Vespa velutina*: a menace for Western Iberian fruit production. *Cogent Food & Agriculture*, 10(1).

POTENTIELLE BEKÄMPFUNGSANSÄTZE



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinpfalz



BEKÄMPFUNGSANSÄTZE – STUDIE 2

- Spanien
- Versuche mit statistischer Auswertung
- Einnetzen von Reben mit 1,4 x 1,4 mm Hagelschutznetzen

1. Schutzeffekt auf Reben durch Netze
2. Einfluss der Netze auf Fruchtreife und Auftreten von Pilzkrankheiten
3. Zusammenhang zwischen Schaden durch *V. velutina* und Pilzkrankheiten



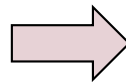
Studie

Lueje, Y.R., Jácome, M.A., Servia, M.J. (2024). New problems for old vineyards: Mitigating the impacts of yellow-legged hornets (*Vespa velutina*) in a historical wine-producing area. *Agriculture, Ecosystems & Environment*, 367.

POTENTIELLE BEKÄMPFUNGSANSÄTZE

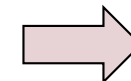
Frage

1. Schutzeffekt auf Reben durch Netze?
2. Einfluss der Netze auf Frucht reife und Auftreten von Pilzkrankheiten?
3. Zusammenhang zwischen Schaden durch *V. velutina* und Pilzkrankheiten?



Ergebnis

1. Verbessertes Schutz der Reben vor *V. velutina* und Vögeln
2. Leicht erhöhter Zuckergehalt in einer der getesteten Rebsorten, sowie Auftreten von Pilzkrankheiten
3. Kein signifikanter Zusammenhang zwischen Schaden durch *V. velutina* und Pilzkrankheiten



„Pilzwetter“?

NETZE

Pro

- bestmöglicher Schutz vor Fraßschäden durch *V. velutina*
- Zusatzschutz gegen Essigfliegen bei 0,8 x 0,8mm Maschenweite
- Schutz vor weiteren Tieren wie Vögeln etc.

Contra

- Personell oftmals nicht durchführbar
- Applikation von PSM schlechter
- Kulturtechnische Maßnahmen erschwert
- Erhöhtes Pilzrisiko
- Teuer

„Kalk“-Mittel?



FAZIT UND AUSBLICK

- Derzeit noch keine Meldungen (RLP) zu Schäden im Weinbau vorhanden

- Mit zunehmender Verbreitung wird es zu Schäden und Angriffen kommen (siehe Spanien, Portugal)

- Weitere Verbreitung möglichst bremsen (Bekämpfung der Nester, Forschung)
- Öffentlichkeitsarbeit ausweiten
- Forschung zur Erfassung Entwicklung, Bekämpfung im WB wünschenswert!



HABEN SIE INTERESSE AN EINEM
GEMEINSAMEN
PROJEKT?